



Es reicht!

Volkswagen-Beschäftigte nicht in Wahlkampf ziehen!

Volkswagen und seine Beschäftigten stehen mit dem Übergang zu Elektromobilität, Digitalisierung und neuen Mobilitätsangeboten vor einem der größten Umbrüche in der Automobilindustrie. Zusätzlich lastet auf den Beschäftigten der von ihnen nicht zu verantwortende Abgas-Skandal.

Die Vertrauensleute der Volkswagen-Standorte rufen deshalb die Beschäftigten auf, sich an der folgenden **Unterschriften-sammlung** zu beteiligen:

Volkswagen befindet sich seit fast zwei Jahren im Ausnahmezustand. Mit Blick auf die Schlagzeilen wirkt es für uns Beschäftigte oft so, als liege praktisch kein Stein mehr auf dem anderen. Und jetzt droht auch noch die Gefahr, dass Volkswagen und seine 120.000 Beschäftigten in Deutschland zum Wahlkampfthema im Land und im Bund werden.

Wir appellieren deshalb an alle verantwortlich handelnden Politiker in den deutschen Parlamenten:

1.

Setzen Sie sich dafür ein, dass Niedersachsen weiter wie bisher **voll hinter den Volkswagen-Beschäftigten steht.**

2.

Machen Sie es den Volkswagen-Beschäftigten nicht noch zusätzlich schwer, indem Sie sich im **Politikgezänk über Volkswagen** profilieren wollen.

3.

Stehen Sie dafür ein, dass die **Sicherheit der Arbeitsplätze** im Volkswagen-Konzern gewahrt bleibt.

4.

Treten Sie Stimmen entschieden entgegen, die den Wandel des Unternehmens **auf dem Rücken der Beschäftigten** austragen wollen.

5.

Erkennen Sie an, dass die VW-Markenzeichen „**soziale Verantwortung**“ und „**Mitbestimmung**“ **Erfolgsgaranten** sind und bleiben müssen.

6.

Machen Sie sich bei Ihrem Handeln klar, dass Volkswagen als **größter Arbeitgeber** für 120.000 direkte Arbeitsplätze steht und für viele Zehntausend weitere indirekt.

7.

Denken Sie daran, dass Volkswagen **ein Garant für Wohlstand, gute Arbeit und Ausbildung sowie einen facettenreichen sozialen Einsatz** der Belegschaften ist.

Name	Vorname	Adresse	Betrieb	Unterschrift

